

Verantwortliche Ärzte VNS

Dr. med. Johannes Rebstock
Tel.: (03528) 431-1350
j.rebstock@kleinwachau.de

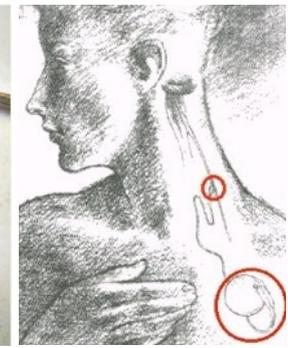
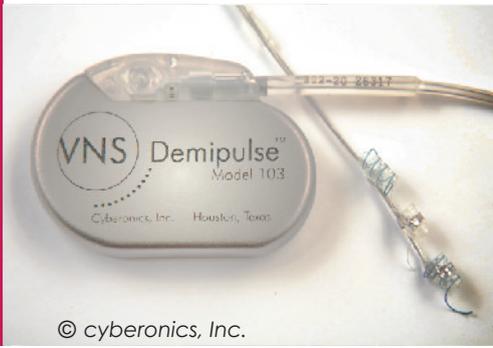
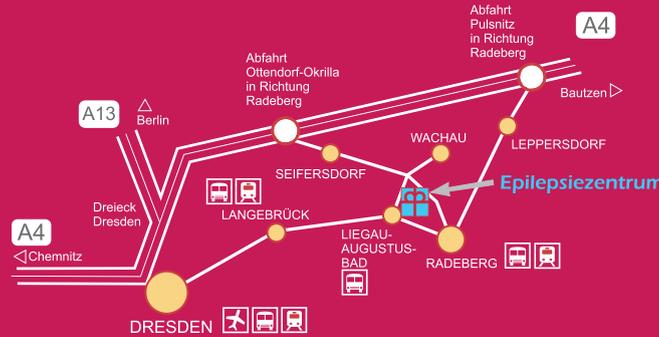
Dr. med Peter Hopp
Tel.: 03528/431-1318
p.hopp@kleinwachau.de



Kleinwachau · Sächsisches Epilepsiezentrum Radeberg
gemeinnützige GmbH
Fachkrankenhaus für Neurologie
Wachauer Straße 30, 01454 Radeberg
Tel.: (03528) 431-1311, Fax: (03528) 431-1850
Internet: www.kleinwachau.de
E-Mail: fachkrankenhaus@kleinwachau.de

kleinwachau 
Sächsisches Epilepsiezentrum Radeberg

Fachkrankenhaus



© cyberonics, Inc.

Anmeldung Ihrer Patienten und Informationen:

Aufnahme- und Koordinationsabteilung
Tel.: (03528) 431-1311
Fax: (03528) 431-1850
aufnahme.klinik@kleinwachau.de

Stand: Januar 2014



Epilepsie- Behandlung mit einem Vagusnerv- stimulator (VNS)

Zulassung als Zusatztherapie therapie-schwieriger fokaler Anfälle bei Erwachsenen und Jugendlichen über 12 Jahre

Voraussetzungen

- schwer behandelbare Epilepsie, d.h. mehrere medikamentöse Behandlungen sind fehlgeschlagen
- andere epilepsiechirurgische Eingriffe sind nicht möglich

Funktionsweise

Mittels eines kleinen Schrittmachers (Impulsgenerator) werden kontinuierlich 24 Stunden am Tag schwache elektrische Signale an den linken Vagusnerv im Hals abgegeben.

Der Vagusnerv ist ein so genannter Hirnnerv, der zwischen Gehirn und Körper verläuft und Signale von und zum Gehirn vermittelt.

Wirkungsweise

Nicht sicher geklärt. Es wird vermutet, dass der Vagusnerv die elektrischen Impulse in das Gehirn weiterleitet, wo sie die epilepsietypische Aktivität in ihrer Ausbreitung unterdrücken können.

Aufbau des Vagusnervstimulators (VNS)

- Generator (55 x 13,2 mm, ca. 55 g)
- Bipolare Elektrode (Platin/Silikon)



Durchführung der Implantation in der Neurochirurgischen Universitätsklinik Dresden

Die Operation dauert ca. zwei Stunden und erfolgt in Vollnarkose. Der Generator wird in eine Hauttasche unterhalb des Schlüsselbeins implantiert und die Elektrode im Halsbereich an den linken Vagusnerv angeschlossen.

Magnet

Sie erhalten außerdem zwei Magneten, die Sie in bestimmten Situationen zusätzlich zur kontinuierlichen Stimulation des VNS benutzen können:

1. Mit dem Magnet kann das VNS-Therapiegerät in besonderen Situationen zwischenzeitlich abgeschaltet werden.
2. Wenn dem Anfall eine Aura vorausgeht, kann durch eine zusätzliche Magnetstimulation versucht werden, den Anfall zu unterbrechen.



Ambulante Nachbetreuung im Epilepsiezentrum Radeberg

Nach der Operation wird die Stärke der Impulse mittels einer Programmier- und Steuereinheit schrittweise erhöht. Dazu sind regelmäßige ambulante Wiedervorstellungen zunächst in Abständen von 1-2 Wochen und später alle 4-8 Wochen notwendig.

Welche Ergebnisse sind zu erwarten

Bei 30 bis 40 Prozent der Patienten, denen ein VNS implantiert wurde, reduziert sich Zahl der Anfälle auf die Hälfte. Es kann ein bis zwei Jahre dauern, bis die optimale Wirksamkeit erreicht wird. Die positive Wirkung der VNS-Therapie bleibt dann in der Regel bestehen.

Nebenwirkungen der VNS-Therapie

Häufige Nebenwirkungen sind vorübergehende Heiserkeit oder Veränderung der Stimmlage, Husten, Rausperzwang und Atemlosigkeit. Selten können Missempfindungen oder Schmerzen im Kiefer-Gesichtsbereich auftreten.

Die Nebenwirkungen treten in der Regel während der Stimulationen auf und lassen mit der Zeit nach.

Weitere Einsatzgebiete der VNS-Therapie

Die VNS-Therapie ist außerdem für die Behandlung chronischer depressiver Erkrankungen zugelassen.

So können Sie weitere Informationen bekommen

Im Rahmen einer ambulanten Vorstellung in unserer Epilepsiesprechstunde oder eines stationären Aufenthalts in unserer Klinik erhalten Sie eingehende Informationen.



Station für Intensiv-Monitoring im Epilepsiezentrum



Ambulanz-Wartebereich



Patientenzimmer



© Lothar Sprenger